



RATSFRAKTION WUPPERTAL  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

**An den Vorsitzenden  
des Integrationsausschusses  
Herrn Arif Izgi  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal**

Es informiert Sie Herr Wierzba  
Frau van der Most

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202) 563-8573  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 14.03.2012

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0179/12**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am 27.03.2012 Gremium  
**Integrationsausschuss**

---

**Antrag Integrationsausschuss - Begleitausschuss zum Lokalen Aktionsplan (LAP) im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken,,**

Sehr geehrter Herr Izgi,

Der Integrationsausschuss möge beschließen:

1. Die Arbeit des LAP wird politisch vom Integrationsausschuss begleitet. Daher benennt der Integrationsausschuss folgende Personen für den Begleitausschuss:

CDU-Fraktion: .....

SPD-Fraktion: .....

Fraktion Die Grünen: ...

FDP-Fraktion: ...

Fraktion Die Linken: ...

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Integrationsausschuss halbjährlich über die Umsetzung des Lokalen Aktionsplans für Demokratie und Toleranz sowie über die geförderten Projekte zu berichten.

Begründung:

In der vergangenen Ratsperiode hat die Stadt einen Begleitausschuss im Rahmen des Bundesprogrammes „Vielfalt tut gut“ gegründet. Der Beirat entwickelt den Lokalen

Aktionsplan für Demokratie und Toleranz und beschließt über die Vergabe von Mittel aus diesem Bundesprogramm.

Diesem Begleitausschuss gehörten jeweils ein Mitglied der damals stimmberechtigten Fraktionen im Migrationsausschuss an (Herr Izgi als Ausschussvorsitzender sowie Frau Dudek, Herr Vorsteher und Herr Norkowsky als Fraktionssprecher im Ausschuss). Dadurch sollte die Anbindung an den Migrationsausschuss sichergestellt werden.

Nachdem diese Programme ausgelaufen waren, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum 01.01.11 das neue Programm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ aufgelegt.

Die FDP-Fraktion hätte es für selbstverständlich gehalten, dass im Integrationsausschuss nach der Kommunalwahl eine Drucksache vorgelegt wird, mit der die politisch besetzten Mitglieder des Begleitausschusses neu benannt werden. Die Verwaltung wollte jedoch lieber mit den bisherigen Mitgliedern des Begleitausschusses weiter arbeiten und hat daher wohl mit einzelnen Personen besprochen, dass es keine Neubesetzung gibt. Das führt dazu, dass neben Herrn Izgi drei politische Vertreter dem Begleitausschuss angehören, die keine ordentlichen Mitglieder des Integrationsausschuss mehr sind und eine Fraktion im Integrationsausschuss gar nicht vertreten ist. Da es keine regelmäßigen Berichte über die Arbeit des Begleitausschusses gibt, ist das auch niemandem aufgefallen.

Dies führt dazu, dass es keine funktionierende Anbindung an den Integrationsausschuss mehr gibt und die Verwaltung auch nicht mehr klar benennen kann, wer aus welchem Grund in dem Begleitausschuss sitzt. Dies halten wir für ein Gremium, dass über die Vergabe von öffentlichen Geldern entscheidet, für nicht tragbar. Um eine transparente Arbeit und eine funktionierende politische Anbindung sicher zu stellen, bitten wir um Unterstützung dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Schroeder  
- Stadtverordnete -